



INFORMATION & BERATUNG

Studienfachberatung Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik

Prof. Dr.-Ing. Annemarie Nesper
 Raum: Campus Griffenberg, I.16.26
 Telefon: 0202 439-5751
 neser@uni-wuppertal.de

Akad. Oberrat Ulrich Seiss
 Raum: Campus Griffenberg, I.16.16
 Telefon: 0202 439-5425
 seiss@uni-wuppertal.de
 Sprechzeiten, beide: siehe Homepage des Faches

Sekretariat: Claudia Pfaff
 Raum: Campus Griffenberg, I.16.17
 Telefon: 0202 439-5157
 Sprechzeiten: Mo – Do 11:00 – 12:00 Uhr
 fro@uni-wuppertal.de

Infos zu allen Eignungsfeststellungsverfahren der Fakultät
 Elisabeth Heitmann, Sekretariat für Studium und Lehre
 Telefon: 0202 439-5160
 Sprechzeiten: Mo – Do 11:00 – 12:00 Uhr
 qslfk8@uni-wuppertal.de

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage:
www.fro.uni-wuppertal.de
 Aktuelle Änderungen finden Sie ggf. auf der ZSB-Homepage.

Studieninteressierte mit ausländischer Hochschulzugangsberechtigung:
 Internationales Studierendensekretariat
www.internationales.uni-wuppertal.de/incoming
Zentrale Studienberatung (ZSB)
 Gaußstr. 20, 42119 Wuppertal
 Telefon: 0202 439-2595

Informationszentrum
 Gebäude B / Ebene 05 / Raum B.05.01
www.zsb.uni-wuppertal.de

Herausgeber: Zentrale Studienberatung
 der Bergischen Universität Wuppertal
 Für studiengangbezogene Inhalte
 ist die Studienfachberatung verantwortlich.

Stand: Juli 2021



Farbtechnik/Raumgestaltung/ Oberflächentechnik

als Teilstudiengang im Kombinatorischen
Bachelor of Arts (B.A.)

WEITERE INFOS

Infos zur Bewerbung / Eignungsprüfung
www.md.uni-wuppertal.de/profil/bewerbung

Formulare für das Online-Einschreibungsverfahren
www.studierendensekretariat.uni-wuppertal.de

Prüfungsordnung
www.zpa.uni-wuppertal.de/studiengaenge/kombinatorischer-bachelor/farbtechnik-raumgestaltung-oberflaechentechnik.html

Foto: Franziska Köcks



Dieser Studiengang trägt das Siegel des Akkreditierungsrates

Fakultät für
Design und Kunst



PROFIL DES STUDIENGANGS

Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik kann als Teilstudiengang im Rahmen des Kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts (B.A.) an der Bergischen Universität Wuppertal studiert werden. Das Fach kann dort mit einem weiteren Teilstudiengang sowie Lehrangeboten eines Optionalbereichs zu berufsrelevanten Profilen kombiniert werden.

Gestalterisches und handwerkliches Können sowie designbezogenes ingenieurwissenschaftliches Wissen in Farb-, Material- und Oberflächentechnologie verbindet dieser Teilstudiengang mit den architektur- und designwissenschaftlich fundierten Grundlagen und Anwendungsfeldern der Innen- und Außenraumgestaltung. Ateliers, Studios und Werkstätten für Farb- und Materialtechnologie wie auch für digitale und realräumliche Gestaltungsentwürfe ermöglichen den Studierenden einen praktischen und experimentellen Zugang zu den gestalterischen, handwerklichen und technologischen Aspekten des designbezogenen Studiums.

Durch das Studium des Teilstudiengangs Farbtechnik/Raumgestaltung/ Oberflächentechnik erwerben Sie eine hohe gestalterische und technologische Kompetenz sowie übergreifende gestaltungswissenschaftliche Qualifikationen. In vielen Fächerkombinationen ist der Teilstudiengang auf den Zugang zum Studiengang Master of Education für das Lehramt an Berufskollegs in handwerksnahen Gestaltungsberufen abgestimmt (vgl. Studieninfo „Der Weg zum Lehrerberuf“). Je nach Fächerkombination öffnet der Teilstudiengang Farbtechnik/ Raumgestaltung/Oberflächentechnik Absolvent*innen aber auch vielfältige Berufsfelder in Forschung, Praxis und Lehre an der Schnittstelle von Innen- und Außenraumgestaltung sowie Material-, Farb- und Beschichtungstechnik.

ZUGANGSVORAUSSETZUNG UND BEWERBUNG

Formale Zugangsvoraussetzung zum Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts ist ein Zeugnis über die Allgemeine Hochschulreife oder eine einschlägig fachgebundene Hochschulreife (nicht zu wechseln mit der Fachhochschulreife!) oder eine Zulassung aufgrund des Zugangs mit beruflicher Qualifikation oder sonstige vom zuständigen Ministerium als gleichwertig anerkannte Zeugnisse für einen Hochschulzugang. Eine einschlägige Berufsausbildung ist vorteilhaft. Weitere Zugangsvoraussetzung für den Teilstudiengang Farbtechnik/ Raumgestaltung/Oberflächentechnik ist eine erfolgreich bestandene

gestalterisch-praktische Prüfung zur Feststellung der künstlerisch-gestalterischen Eignung (die Abgabe einer Mappe ist nicht erforderlich).

Das Bewerbungsformular für die Eignungsfeststellungsprüfung und weitere Informationen finden Sie unter www.fro.uni-wuppertal.de/bewerben/eignungsfeststellung.html.

Formulare für das allgemeine Online-Bewerbungsverfahren zur Einschreibung finden Sie auf der Universitäts-Website (vgl. Weitere Infos).

STUDIENINHALTE UND STUDIENVERLAUF

Die Studienstruktur eröffnet viele Möglichkeiten bei der Erstellung des Stundenplans. Die einzelnen Module können recht variabel über sechs Semester bzw. drei Studienjahre verteilt werden. Die Modulwahl und -abfolge hängt auch von Ihren weiteren Berufs- und Studienzielen (z.B. Anschluß eines Studiums zum Master of Education) ab. Die Studienfachberatung unterstützt Ihre individuelle Studienverlaufsplanung.

Als Teilstudiengang im Kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts bietet Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik ein breites gestalterisches, farb-, material- und beschichtungstechnologisches sowie gestaltungs- und designwissenschaftliches Pflicht- und Wahlangebot an. Das Studium in Farbtechnik/Raumgestaltung/ Oberflächentechnik konzentriert sich im Grundlagenbereich auf die Entwicklung einer persönlichen Gestalterhaltung in den Grundlagen der Innen- und Außenraumgestaltung und gibt Einblick etwa in Prinzipien der Farbgestaltung historischer Stadtbilder. Im Kernbereich vermittelt es in exzellent ausgestatteten Werkstatsumgebungen Farb-, Material- und Beschichtungstechnologie, historische handwerkliche Gestaltungstechniken, das zeichnerische und digitale Erfassen von Fassaden und Räumen, architektonische Bezüge der Farbgestaltung sowie Baugeschichte, Farbtheorie und andere Aspekte der Gestaltungswissenschaften. Im Profilbereich kann man persönliche Schwerpunkte in Projekten der Raum- und Farbgestaltung setzen oder anhand baukultureller Themen in eine aktive Auseinandersetzung mit der gestalteten Umwelt eintreten. Die Projekte sind praxisorientiert, interdisziplinär und innovativ sowie eine Einladung zum Nachdenken.

Die Prüfungsordnung für den Teilstudiengang finden Sie auf der Universitäts-Website (vgl. Weitere Informationen).

Die fachspezifischen Bestimmungen sind einzusehen unter www.fro.uni-wuppertal.de/home/profil.html. Hier finden Sie zudem einen empfohlenen Studienverlauf sowie einen Überblick zu den Modulen und Inhalten des Studiums.

ABSCHLÜSSE UND PERSPEKTIVEN

Der Bachelor of Arts (B.A.) ist ein akademischer Grad, mit dem Sie eine wissenschaftliche Qualifikation nachweisen. Er ist eine Voraussetzung für den Einstieg in Berufe, in denen eine akademische Mindestqualifikation gefordert wird. Insbesondere aufgrund der hohen Schnittstellenkompetenz der Absolvent*innen eröffnet der Abschluss je nach Fächerkombination den Zugang zu vielfältigen Arbeits- und Berufsfeldern.

An der Bergischen Universität Wuppertal erlangen Sie durch den erfolgreichen Abschluss des Kombinatorischen Bachelor of Arts (B.A.) im Teilstudiengang Farbtechnik/Raumgestaltung/ Oberflächentechnik je nach Fächerkombination und gewähltem Profil des Optionalbereichs insbesondere die Qualifikation, um sich auf dem Weg zum Lehrer*innenberuf für das weiterführende Studium mit dem Abschluss Master of Education (M.Ed.) für das Lehramt an Berufskollegs einzuschreiben, der zu den Voraussetzungen für den Schuldienst an Berufskollegs zählt (vgl. Studieninfo „Der Weg zum Lehrer*innenberuf“). Der Teilstudiengang Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik im M.Ed. qualifiziert dabei für den Unterricht in allen Bereichen der beruflichen Fachrichtung Farbtechnik/Raumgestaltung/Oberflächentechnik wie etwa für den Unterricht bei Maler*innen, Lackierer*innen, Fahrzeuglackierer*innen, Raumausstatter*innen, Gestalter*innen für visuelles Marketing, Bauten- und Objektbeschichter*innen. Gerade mit dem Abschluss des M.Ed. an Berufskollegs eröffnen sich bundesweit hervorragende Einstellungsmöglichkeiten an berufsbildenden Schulen. Falls Sie den M.Ed. für den Unterricht an Berufskollegs anstreben, sollten Sie sich frühzeitig auf der Homepage des Masters of Education www.isl.uni-wuppertal.de/lehrerbildung-labg-2009/studium-med-11.html über die dort geltenden Kombinationsbeschränkungen informieren.

Der Bachelor of Arts (B.A.) bildet zudem die Basis für disziplinär oder interdisziplinär angelegte Masterstudiengänge (M.A.) mit dem Ziel der weiteren akademischen Berufsqualifikation bzw. einer wissenschaftlichen Laufbahn (Promotion).